



Herten, 29.10.2014

Frau
Martina Ruhardt
Kronstädter Str. 75
45701 Herten

**Anfrage nach § 15 GeschO des Rates und der Ausschüsse der Stadt Herten
„Flüchtlingsunterbringung“ vom 24.10.2014**

Sehr geehrte Frau Ruhardt,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Beim Flüchtlingsgipfel am 20. Oktober 2014 in Essen wurde vereinbart, dass die Landeserstattung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW um 25 % aufgestockt wird. Die Landeserstattung wird den Kommunen für die Aufnahme und Unterbringung sowie für die Versorgung der ausländischen Flüchtlinge zur Verfügung gestellt, d.h. für die Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Für Herten wurde für das Jahr 2015 die Höhe der Landeserstattung mit 300.000 € prognostiziert. Die vereinbarte Erhöhung würde Mehrerträge in Höhe von 75.000 € bedeuten. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln sind 4,5 % ausschließlich für die soziale Betreuung, die in Herten durch das Haus der Kulturen erfolgt, vorgesehen.

Ob durch die Bereitstellung eines Härtefonds bei besonders hohen Krankenkosten von Flüchtlingen weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden, kann z.Zt. nicht beantwortet werden. Die Kriterien für die Inanspruchnahme des Härtefonds sind noch nicht bekannt.

Zu 2.:

Weitere zweckgebundene Mittel für die Kommunen wurden nach derzeitigem Kenntnisstand nicht beschlossen. Besondere Projekte oder Maßnahmen, die mit zweckgebundenen Mitteln finanziert werden, sind daher nicht geplant.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich den übrigen Fraktionsvorsitzenden und den Einzelratsmitglieder zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uli Paetzel'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Dr. Uli Paetzel